



„Arbeitnehmer überwiegend positiv gestimmt“

BOZEN: Die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern hat sich zuletzt wieder aufgehellt, wie eine Umfrage des Arbeitsförderungsinstituts (AFI) zeigt (die „Dolomiten“ haben am 17. Juli berichtet, siehe digitale Ausgabe). Nun hat das AFI eine Analyse nach Branchen vorgelegt. Ergebnis: „Es haben sich zwar nicht alle Stimmungskennzeichen in allen 7 Branchen verbessert, beim allergrößten Teil ist das aber der Fall“, sagt AFI-Forscher Matteo Antulov. Die Arbeitnehmer aus den privaten Dienstleistungen sind demnach die optimistischsten. Landwirtschaft und Baugewerbe sind derzeit die beiden einzigen Sektoren, bei denen das Vertrauensklima noch unter dem Niveau von vor 12 Monaten liegt. Im Handel werden die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, als erheblich eingestuft. Am schwierigsten bleibt der Jobwechsel nach eigenen Angaben für die öffentlich Bediensteten. Im Hotel- und Gastgewerbe ist das Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren, von allen Branchen gefühlt am höchsten, so das AFI. „Positiv merken wir an, dass heute wieder sehr viele Personen zu einer – wenn auch befristeten – Anstellung gefunden haben. Wir wissen aber auch: Genau diese Leute würden ein weiteres Mal die Leidtragenden sein, falls es zu einem vierten Lockdown kommt“, betont AFI-Präsident Dieter Mayr. ©